

# Statistisches Amt des Saarlandes

## Kurzbericht

Nr. IV/27

- 29. März 1952 -

Jg. 2

Die Umsätze des Einzelhandels im Dezember 1951.  
(Rückblick auf das Weihnachtsgeschäft)

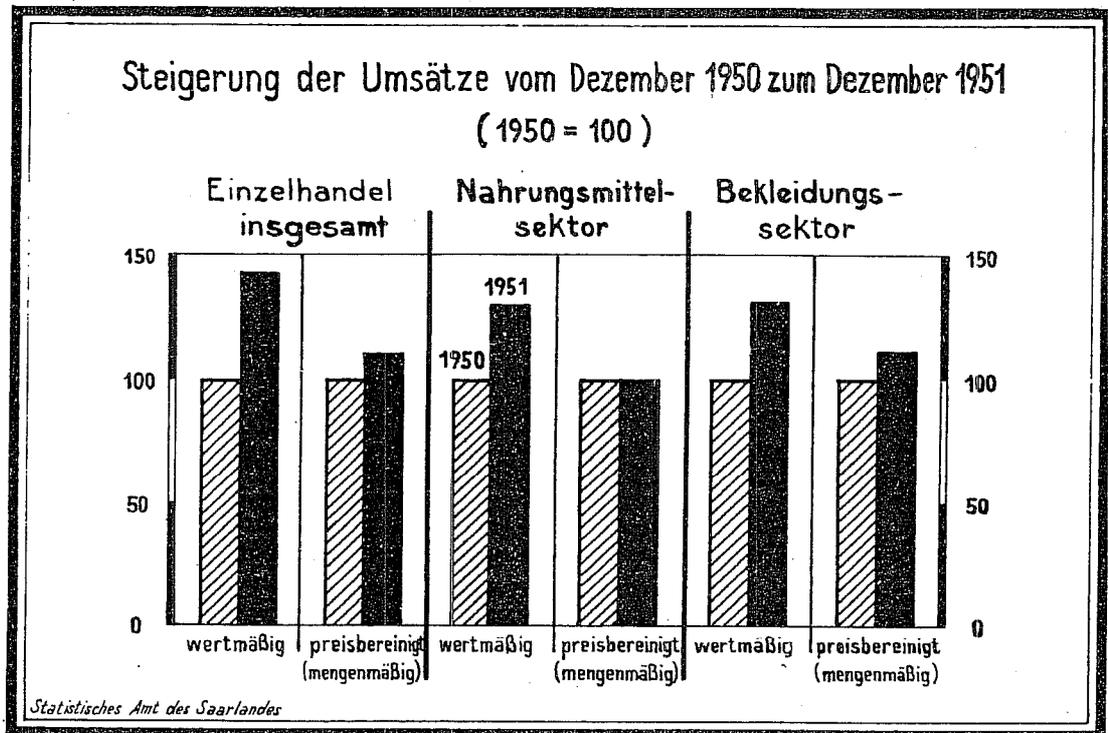
Auf Grund der Umsatzsteuervoranmeldungen von 40 % aller Einzelhandelsgeschäfte des Saarlandes wurde ermittelt, um wieviel Prozent sich der Einzelhandelsumsatz insgesamt und in einzelnen wichtigen Branchen im vergangenen Dezember über den Umsatz vom November hinaus erhöht hat. Diese Feststellungen können als ein Masstab für den Auftrieb angesehen werden, den der Absatz durch das Weihnachtsgeschäft erfahren hat. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist allerdings zu beachten, dass die Konsumenten den Einkauf von Gegenständen, die nicht dem täglichen Bedarf dienen, im November vielfach einschränken, um an Weihnachten entsprechend mehr schenken und verbrauchen zu können. Ausserdem waren die Preise im Dezember etwas höher als im November, doch darf diesem Umstand keine erhebliche Bedeutung zugemessen werden, da die Indexziffer der Lebenshaltungskosten im vergangenen Jahr vom November zum Dezember lediglich um 1,4 % gestiegen ist. Im Jahre 1950 betrug die entsprechende Preissteigerung 1,9 %.

Geschäftszweig	Veränderung der wertmässigen Umsätze i.v.H.		
	Dezember 1951 gegen November 1951	Dezember 1950 gegen November 1950	Dezember 1951 gegen Dezember 1950
Gesamter Einzelhandel	+ 50	+ 60	+ 42
darunter:			
Lebensmittel aller Art	+ 28	+ 39	+ 38
Obst und Gemüse	+ 40	+ 35	+ 43
Milch-u. Milcherzeugnisse	+ 4	+ 2	+ 8
Limonade und Bier	+ 34	+ 19	+ 5
Textilien	+ 73	+ 79	+ 33
Schuhwaren	+ 132	+ 140	+ 15
Leder-u. Galanteriewaren	+ 182	+ 196	+ 59
Möbel- und Polsterwaren	+ 11	+ 36	+ 69
Eisen- u. Haushalt-, Porzellan- und Glaswaren	+ 35	+ 54	+ 48
Drogen und Kosmetik	+ 59	+ 49	+ 45
Nähmaschinen u. Fahrräder	+ 28	+ 32	+ 41
Fahrzeuge u. Zubehör	+ 37	+ 36	+ 108
Büro- u. Schreibwaren, Bücher	+ 66	+ 63	+ 87
Rundfunkgeräte u. Elektrowar.	+ 85	+ 148	+ 90
Uhren und Schmuckwaren	+ 236	+ 240	+ 113

Verwertung, auch auszugsweise, nur unter Bezugnahme auf das Statist. Amt des Saarlandes gestattet

Wertmässig war der Umsatz des Einzelhandels im Dezember 1951 um die Hälfte grösser als im November, während die Umsatzsteigerung im Weihnachtsmonat des Vorjahres 60 % erreichte. In der Bundesrepublik wurde die entsprechende Steigerung für beide Jahre mit etwa 48 % angegeben. Mengenmässig dürfte die Umsatzsteigerung etwas geringer gewesen sein.

Trotzdem die Umsatzsteigerung vom November zum Dezember im Jahre 1951 geringer war als im Jahr zuvor, war der Dezemberumsatz 1951 wertmässig um 42 % und - bei Berücksichtigung einer etwa 30 %igen Preissteigerung - mengenmässig um knapp 10 % grösser als im Dezember 1950. Für die Bundesrepublik wurde die Umsatzsteigerung gegenüber dem Dezember 1950 mit 9 % angegeben. Beim Einzelhandel mit Textilien dürfte der Umsatz im Saarland im Dezember 1951 mengenmässig um etwa 11 % grösser gewesen sein als im Dezember 1950. Dagegen waren die vom Lebensmitteleinzelhandel umgesetzten Mengen in beiden Jahren nahezu die gleichen.



Am fühlbarsten wirkte sich das Weihnachtsgeschäft erwartungsgemäss beim Einzelhandel mit Uhren und Schmuckwaren aus, der seinen Umsatz im Dezember, ebenso wie im Vorjahr, fast auf das Zweieinhalbfache des Novemberumsatzes erhöhen konnte. Dabei war der Umsatz wertmässig im Dezember 1951 mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr.

Beim Einzelhandel mit Leder- und Galanteriewaren ergab sich gegenüber dem Vormonat, ähnlich wie im Vorjahr, nahezu eine Verdoppelung des Umsatzes. Dabei war in dieser Branche der Dezemberumsatz 1951 fast um 60 % grösser als 1950. Auch im Schuhwareneinzelhandel hat sich der Umsatz im Weihnachtsmonat, ähnlich wie im Vorjahr, mehr als verdoppelt. Doch hielt sich die Umsatzsteigerung im Vergleich zum Jahre 1950 in sehr engen Grenzen. Auch der Absatz von Büchern, Büro- und Schreibwaren ist durch das Weihnachtsgeschäft nachhaltig beeinflusst worden. Die Erhöhung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr dürfte in diesem Falle allerdings zu einem erheblichen Teil durch die Steigerung der Papierpreise bedingt gewesen sein.

Beim Einzelhandel mit Rundfunkgeräten und Elektrowaren, mit Eisen- und Haushaltwaren sowie mit Möbeln und Polsterwaren war der Umsatzanstieg durch das Weihnachtsgeschäft teilweise wesentlich geringer als im Vorjahr. Trotzdem war der Umsatz mengenmässig beträchtlich grösser, da er bereits bis zum November fühlbar angestiegen war.